Klicken Sie hier, um den Newsletter in der Browseransicht zu öffnen.

aconium Newsletter

Infos und Neuigkeiten im November

Liebe Leser:innen,

Das Forschungsprojekt 5G-PortVG ist ein wichtiger Schritt für die Entwicklung intelligenter Hafeninfrastrukturen. Bei dem feierlichen Abschlusstreffen zeigten die Projektpartner, was sie in drei Jahren Forschung und Entwicklung erreicht haben. Die Veranstaltung auf dem Selliner See zeigte nicht nur neue Technologien, sondern auch eine Vision für eine vernetzte und autonome maritime Wirtschaft.

Das Projekt nutzt 5G-Technologie, um Transportprozesse zu automatisieren, die Sicherheit zu erhöhen und die Effizienz in Hafenanlagen zu steigern. Die Projektpartner zeigten, wie 5G-Campusnetze die Steuerung komplexer Systeme in Echtzeit ermöglichen – von autonomen Kränen bis zu selbstfahrenden Shuttle-Transportern. Die autonome Fahrt der Solarfähre "Sünje" war besonders beeindruckend. Sie wurde allein durch Sensordaten und KI-Algorithmen gesteuert.

5G-PortVG hat gezeigt, was technisch möglich ist und wie sehr die Digitalisierung die maritime Wirtschaft verändern kann. Dank des 5G-Campusnetzes wurden eine intelligente Logistik und fahrerlose Transportsysteme erfolgreich getestet. Das macht Häfen weltweit effizienter und nachhaltiger.

Weitere Informationen finden Sie in der Top-Story.

Herzliche Grüße, Ihr
Tim Brauckmüller, Geschäftsführer aconium GmbH

Top Story

Port5G hisst die Segel in Richtung Zukunft: 5G-Innovationsvorhaben stellt Forschungsergebnisse vor

5G macht Häfen smarter: Beim Abschlusstreffen des 5G-Forschungsprojekts 5G-PortVG präsentierten die Partner beeindruckende Ergebnisse aus drei Jahren intensiver Zusammenarbeit. Im Fokus standen innovative Anwendungen wie die Echtzeitsteuerung autonomer Kräne, Fahrzeuge und Drohnen, die Transportprozesse in Hafenanlagen effizienter, sicherer und kostengünstiger machen.

Weiterlesen

aconium Neuigkeiten

Stadt Schwabach steigert Klima-Resilienz mit Digitalem Zwilling

Mit dem Projekt „Goldene Urbane Zwillingsinformation Schwabach" (GUZI) hat Schwabach einen Digitalen Zwilling geschaffen, der klimagerechte Stadtplanung optimiert. Gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales, ermöglicht das Modell die präzise Simulation von Extremwetterszenarien und baulichen Veränderungen. So können Hochwasserflächen identifiziert, Evakuierungspläne verbessert und Hitzeinseln effektiv entschärft werden – ein großer Schritt in Richtung einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Weiterlesen

Kurse der aconium Akademie: Neue Mobilfunktechnologien verstehen

In der digital vernetzten Welt ist aktuelles Wissen über Mobilfunktechnologien unverzichtbar. Unsere Akademie bietet maßgeschneiderte Fortbildungen, die Sie direkt im beruflichen Alltag anwenden können.

Unsere Kurs-Empfehlungen:

- Grundkurs Mobilfunk-Generationen: Erlernen Sie die wesentlichen Grundlagen zu 5G, um fundiert am Netzausbau mitzuwirken.
- Ergänzungskurs LoRaWAN-Netz: Vertiefen Sie Ihr Wissen über kosteneffiziente LPWAN (Low Power Wide Area Network)-Technologien für Smart Cities, einschließlich technischer Standards und aktueller Markttrends.

Nutzen Sie diese Chance, Ihre Kommune zukunftsfähig zu machen – jetzt anmelden und die digitale Transformation aktiv mitgestalten! *(externer Link)*

Weiterlesen

Neues aus den Digitalagenturen

Niedersachsen: Reallabor für KI-Anwendungen gestartet

Das am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Osnabrück gestartete Projekt CRAI (Center of Research and development of trustworthy AI applications for mid-sized companies) setzt neue Maßstäbe für die KI-Integration im Mittelstand. Mit einem experimentellen Testraum und einem klaren Fokus auf praxisnahe Unterstützung, wird CRAI ab Frühjahr 2025 Unternehmen deutschlandweit begleiten und bahnbrechende Ansätze für Produktion, Logistik, Gesundheit und Verwaltung vorantreiben.

Weiterlesen

Digitale Welten und Ideen

Etteln wird weltbeste Smart City: Globale Anerkennung für digitale Innovation und Gemeinschaftsgeist

Das kleine Dorf Etteln im Kreis Paderborn hat Großes erreicht: Als weltweit beste "Smart City" wurde es vom Ingenieurverband IEEE ausgezeichnet – noch vor Metropolen wie Hongkong. Mit beeindruckender digitaler Infrastruktur, innovativen Dorf-Apps und ehrenamtlichem Engagement setzt Etteln neue Maßstäbe in Sachen Digitalisierung und Gemeinschaftssinn.

Weiterlesen

Fulda leuchtet smart: 3 Millionen Euro Förderung für innovative Straßenbeleuchtung

Die Stadt Fulda erhält rund 3 Millionen Euro Fördermittel aus Hessen für das innovative Modellprojekt "Smarte Infrastruktur Straßenbeleuchtung". Mit der Umrüstung auf LED-Technik und smarten Sensoren wird nicht nur Energie gespart, sondern auch wertvolle Verkehrs- und Klimadaten effizient erfasst.

Das Projekt verspricht eine intelligente Verkehrslenkung und nachhaltige Stadtentwicklung, die den Bürger:innen zugutekommt.

Weiterlesen

Urbane Digitale Zwillinge: Neuer DIN-Standard veröffentlicht

Das Kooperationsprojekt "Connected Urban Twins" (CUT) setzt neue Maßstäbe: Mit der Veröffentlichung der DIN SPEC 91607 wurde ein zentraler Standard für digitale Zwillinge in Städten und Kommunen geschaffen.

Die Norm bietet eine fundierte Grundlage für die Implementierung und umfasst über 100 Anwendungsfälle in Bereichen wie Mobilität, Energie und Stadtplanung – ein großer Schritt für die Digitalisierung urbaner und ländlicher Räume.

Weiterlesen

Smarte Hanse wächst: Sechs Städte vereint für digitale Transformation und Zusammenarbeit

Der Verbund „Smarte Hanse" wächst weiter: Nach Rostock, Lübeck und Co. schließen sich nun auch Neubrandenburg, Schwerin und Kiel der Initiative für digitale Transformation an. Gemeinsam setzen die Städte auf interkommunale Zusammenarbeit, Ressourceneffizienz und innovative Lösungen, um Lebensqualität, Stadtgesellschaft und moderne Daseinsvorsorge zu fördern.

Weiterlesen

Europanews

Brüsseler Bemerkungen

von Alfons Schöps,
Leiter des aconium Verbindungsbüros Brüssel

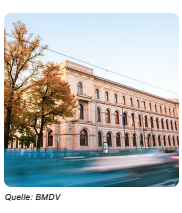
Aus Brüssel steigt „weißer Rauch" auf:
Wir haben eine neue EU-Kommission!
In den Abendstunden des 20. November einigten sich die Abgeordneten der pro-europäischen Fraktionen mit Zweidrittelmehrheit nun doch darauf, die 26 vorgeschlagenen Kandidat:innen zu nominieren und die Anhörungen somit offiziell für beendet zu erklären. Am 27. November hat das EU-Parlament auf seiner Plenarsitzung in Straßburg die neue EU-Kommission bestätigt. Dafür war eine absolute Mehrheit nötig. Erstmals haben die Fraktionen der EVP (CDU/CSU), S&D (SPD) und von Renew (FDP) ein Papier vereinbart, das die Zusammenarbeit bei den Themen Migration, Wirtschaft, Sozialstaat, Umweltschutz, Rechtsstaat, Geopolitik, Mehrjähriger Finanzrahmen und EU-Reformen regeln soll. Doch legt dieses Papier ausdrücklich nicht fest, ob es in gewissen Sachfragen nicht doch auch zu Mehrheiten mit den Fraktionen des rechten Spektrums kommen kann, wobei hier der Fokus auf der EKR (Fraktion der Europäischen Konservativen und Reformer) liegt, der die Regierungspartei der italienischen Ministerpräsidentin Meloni und ihres neuen EU-Kommissars und Exekutiv-Vizepräsidenten Raffaele Fitto angehört.

Dem Amtsantritt der neuen EU-Kommission zum 1. Dezember 2024 dürfte nun also nichts mehr im Wege stehen. Und das ist angesichts der globalen Herausforderungen auch gut so, denn Europa muss handlungsfähig sein. Am 20. Januar 2025 wird Donald Trump als 47. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika seinen Amtseid ablegen. Die Wahl Trumps ist in der europäischen Hauptstadt professionell aufgenommen worden. Man war vorbereitet, Szenarien sind durchdacht und Reaktionspläne geschmiedet worden. Die Ankündigungen Trumps zum Thema Europa hat man vernommen, die realpolitischen Entscheidungen seiner neuen Administration, insbesondere in wirtschaftspolitischer Hinsicht, werden dann eine europäische Antwort erforderlich machen.

Bleibt der Elefant im Raum: Die Ukraine!
Am 19. November gedachte das Europäische Parlament in einer Sondersitzung in Brüssel des 1.000. Tages des Angriffs Russlands auf das Land. Der ukrainische Präsident war per Livestream in den Plenarsaal zugeschaltet. Vor dem Amtssitz der Kommission, dem Berlaymont, wurden zusätzlich ukrainische Flaggen gehisst. Die EU steht auch weiterhin solidarisch zur Ukraine, die zu Ende gehende ungarische Ratspräsidentschaft wollte und konnte an dieser Einstellung nichts ändern. Die große Mehrheit im Parlament sagte der Ukraine auch weiterhin alle Hilfen zu, die das Land benötigt, in finanzieller, wirtschaftlicher, humanitärer und auch verteidigungspolitischer Hinsicht. Ferner formulierten die Abgeordneten einen Appell an Donald Trump, die Solidarität der USA auch nach seinem Amtsantritt fortzusetzen.

Unsere Kollegin der aconium Ukraine TOV, Lilia Oleksiuk, berichtete davon, drei Nächte hintereinander in den zu Bunkern umgebauten U-Bahnhöfen Kyjiws verbracht zu haben. Der Drohnenbeschuss der Russen auf die Hauptstadt war enorm. Und die Infrastruktur der Heimatstadt Mykolajiw unserer ukrainischen Kollegin in Berlin ist ebenfalls durch heftigen Beschuss schwer beschädigt worden.

Bundesförderprogramm Breitband: Der Projektträger informiert



Quelle: BMDV

Für ein freies, offenes Internet: Internationale Digitaldialoge setzen Zeichen in Berlin

Am 21. und 22. November lud Bundesdigitalminister Dr. Volker Wissing Vertreter:innen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft nach Berlin zur Premiere der internationalen Digitaldialoge. Im Fokus der zweitägigen Konferenz stand die Stärkung der Zusammenarbeit in zentralen digitalpolitischen Themen im Einklang mit demokratischen Werten.

Weiterlesen

aconium Veranstaltungsvorschau

Unser Seminar- und Workshop-Programm wurde in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr umfassend überarbeitet und bietet Antragstellern und Zuwendungsempfängern der Bundesförderung Gigabit alle relevanten Informationen und um den geförderten Breitbandausbau.

Das neue Konzept orientiert sich an den Projektphasen und ist verstärkt für am Förderprojekt beteiligte Beratungs- und Telekommunikationsunternehmen zugänglich gemacht worden. Hier finden Sie eine Auswahl der nächsten Workshops

Weiterlesen

Spatenstiche und Inbetriebnahmen im Bundesförderprogramm Gigabit

Gigabitfähige Netzwerke sind an immer mehr Orten in Deutschland verfügbar – das wissen wir, weil wir den von der Bundesregierung geförderten Ausbau genaustens im Auge behalten. Hier finden Sie aktuelle Aktivitäten übersichtlich zusammengestellt.

Weiterlesen

Veranstaltungen und Messen

BREKO fiberdays, 02.-03.04.2025, Frankfurt am Main
zur Veranstaltung | Zum Kalender hinzufügen

ANGA COM, 03.-05.06.2025, Köln
zur Veranstaltung | Zum Kalender hinzufügen

Alle Veranstaltungen

Lesetipp!

Effiziente Partnerschaften für Smart Cities: Handlungsempfehlungen für Kommunen zur Umsetzung digitaler Strategien

Eine jüngst publizierte Studie beleuchtet die Umsetzung von Smart-City-Projekten durch Kooperationen. Die Untersuchung legt einen klaren Fokus auf die Analyse der Vor- und Nachteile unterschiedlicher Kooperationsmodelle sowie deren praktische Anwendbarkeit.

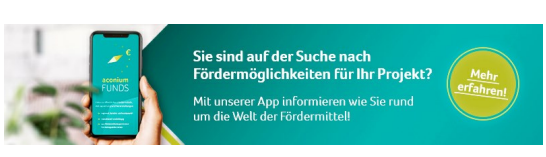
Das Dossier soll Projektmanager:innen, Smart-City-Beauftragte und weitere Interessierte als praktischer Leitfaden für die Entscheidungsfindung dienen. Darüber hinaus unterstützt es Kommunen bei der nachhaltigen Entwicklung und erfolgreichen Umsetzung ihrer Smart-City-Strategien.

Weiterlesen (externer Link)

Zukunft ist immer. Freie Stellen bei der aconium GmbH

Die **aconium GmbH** begleitet seit über 15 Jahren den öffentlichen Sektor bei der Projektentwicklung in den Bereichen **Digitalisierung**, **Energie**, **Mobilität** und **Bildung**. Die Stärkung des ländlichen Raums steht im Fokus unserer Arbeit. Wir bringen Kommunen, Landkreise und Unternehmen zusammen und entwickeln gemeinsam die Infrastruktur für die Zukunft. Dafür suchen wir Unterstützung an unserem Hauptsitz in Berlin sowie an unseren Regionalstandorten.

Alle offenen Stellen



Sie möchten mehr über uns erfahren? **Dann besuchen Sie uns!**

Impressum
Angaben gemäß § 5 DDG:
aconium GmbH
Invalidenstraße 91
10115 Berlin

Datenschutz
Code Of Conduct

Vertreten durch:
Tim Brauckmüller und Kai Pigorsch, Geschäftsführung

Kontakt:
E-Mail: info@aconium.eu
Fon +49 30 22183-0
Fax +49 30 22183-1199

Sie möchten den aconium-Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten? Unter diesem Link haben Sie die Möglichkeit sich abzumelden.

Profil bearbeiten